

TAGESORDNUNG

1. Einladung des Kulturrates zur Evaluierung des Tanzförderkonzeptes (TFK).

Wie können wir uns als Szene dafür organisieren/ vorbereiten?

2. Austausch / Sharing

"If funders really wanted to support artists, what could they do?" von IETM

3. Hinzugefügte Punkte

1. Einladung des Kulturrates zur Evaluierung des Tanzförderkonzeptes (TFK).

Wie können wir uns als Szene dafür organisieren/ vorbereiten?

Ein Punkt, den wir im Rahmen der Evaluierung vorbringen wollen ist die Transparenz der Förderungen und der Budgets. Es könnten Fördersummen und Budgets online veröffentlicht werden, um die Transparenz zu erhöhen. Außerdem würden wir uns eine*n Beisitzer*in im Tanzbeirat wünschen, der zwar keine Stimmberechtigung hat, aber bei den Sitzungen des Beirates dabei sein könnte. Auch diese Maßnahme würde die Transparenz erhöhen.

Ein zweiter Punkt, den wir besprochen haben, sind die Eigenanteile bei den Förderungen. Es gibt verschiedenste Modelle und Regelungen, was die Eigenmittel betrifft. Unserer Meinung nach wäre es am sinnvollsten den Eigenanteil abzuschaffen.

Im Rahmen der Evaluierung wäre auch eine Veröffentlichung der Aufteilung des Haushalts Köln möglich. Uns würde interessieren, welche Anteile prozentual z.B. für Nachwuchsprojekte usw. eingeteilt werden.

Mechtild Tellmann hat bei der Vertretung der Theaterszene Informationen / Erfahrungen über den Prozess der Evaluierung des Förderkonzeptes eingeholt. Im Theaterbereich hat das Kulturrat 3 große Treffen organisiert, die offen für alle waren. Für die Evaluierung des Tanzförderkonzeptes finden wir dieses Format auch richtig und notwendig.

2. Austausch / Sharing

"If funders really wanted to support artists, what could they do?" von IETM

Wir haben Teile aus dem Artikel gelesen, um uns darüber auszutauschen. Besonders haben wir uns auf folgende konzentriert (Seite 6):

1. The application process (Übersetzung siehe unten)

Establish a two-step application process. First round: anonymous applications of ideas. Second round: The authors of the selected ideas are allocated with resources to develop the project applications which then compete for the project funding.

Funding for research and travel costs, related to the application development; funding for presentation of the project proposal.

Let the artists choose the application format according to their art field. Do not be limited to written applications only.

2. Feedback and transparency (Übersetzung siehe unten)

- Adopt radical transparency: publish all the applications online, together with the budgets so that everyone in the field can estimate where they stand in terms of payment to artists, funds distribution, quality of proposals, etc.
- Livestream the assessment sessions or publish the minutes from the discussions.
- Provide feedback to each applicant in a structured way or if this process is too laborious, establish alternative procedures to inform the artists on the assessment points of their applications.

Übersetzungen (selbst erstellt mithilfe von DeepL, also können Fehler passieren.):

1. Das Bewerbungsverfahren

Etablieren Sie einen zweistufigen Bewerbungsprozess. Erste Runde: Anonyme Bewerbungen von Ideen. Zweite Runde: Den Autor*innen der ausgewählten Ideen werden Ressourcen für die Entwicklung der Projektanträge zugewiesen, die dann um die Projektfinanzierung konkurrieren.

Finanzierung von Forschungs- und Reisekosten im Zusammenhang mit der Antragsentwicklung; Finanzierung der Präsentation des Projektantrags.

Lassen Sie die Künstler*innen das Bewerbungsformat entsprechend ihrem Kunstbereich wählen. Beschränken Sie sich nicht nur auf schriftliche Bewerbungen.

2. Feedback und Transparenz

- Radikale Transparenz: Veröffentlichung aller Anträge online, zusammen mit den Budgets, so dass jeder in diesem Bereich abschätzen kann, wo er in Bezug auf die Zahlung an Künstler*innen, die Verteilung der Mittel, die Qualität der Vorschläge usw. steht.
- Streamen Sie die Beurteilungsgespräche oder veröffentlichen Sie das Protokoll der Diskussionen.
- Geben Sie jedem Bewerber strukturiert Feedback oder wenn dieser Prozess zu mühsam ist, legen Sie alternative Verfahren fest, um die Künstler*innen über die Bewertungspunkte ihrer Bewerbungen zu informieren.

3. Hinzugefügte Punkte

#Probenmöglichkeiten

Im Austausch über Räume und Probenmöglichkeiten kamen wir auf einen gemeinsamen Punkt. Es wäre toll, wenn verfügbare Räume irgendwo gesammelt sichtbar wären. Das hilft sowohl den Tanzschaffenden, die Räume suchen, als auch den Orten, die dann einen eventuellen Leerstand verringern können. Dafür müsste es ein Treffen der Orte geben, um gemeinsam eine Möglichkeit zu finden.

#Dialog der Szene

Reut Shemesh und Mayaan Reiter organisieren ein Treffen am 23.06. um 16 Uhr in der Köln International School of Design, Ubierring 40, 50678 Köln. Das Treffen steht unter dem Titel: „the dance revolution - young dancers & choreographers“.

Silvia Ehnis wird an dem Treffen teilnehmen und uns dann ggf. beim nächsten Jour Fixe darüber berichten. Initiativen der Szene wollen wir unterstützen, es bleibt aber wichtig, dass wir alle gemeinsam im Dialog bleiben und zurückspiegeln, was besprochen und angestrebt wird. Wir wollen uns nicht in kleinere Gruppen spalten, sondern als ganze Szene politisch agieren.

Dafür könnten die Jour Fixe Sprecher*innen auch mit Reut und Mayaan ein Treffen planen.

#Lobbyarbeit

Wer steht dahinter? Wir haben über eine Mindestrente für Künstler*innen gesprochen. Wer könnte dieses Interesse politisch für uns vertreten?

#Sichtbarkeit

Schon mehrmals wurde über eine Tanznacht (wie Theaternacht, Museumsnacht...) gesprochen.

Vielleicht wäre auch eine Idee mit der Theaternacht zu kooperieren „Theater und Tanz Nacht“, da bei der Theaternacht sowieso schon Tanzproduktionen dabei sind.

Resümee

Es war eine kleine Runde, in der aber ein sehr reger Austausch möglich war!

ANWESENHEITSLISTE:

Barbara Fuchs

Diana Treder

Douglas Bateman

Silvia Ehnis